



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Mk 12

31.05.

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.47.97

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-30565](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-30565)

MO 31.5.

MK 12

In diesem Evangelium
wird Jesus die Verant-
wortlichkeit des jüdischen
Volkes, die führenden Klas-
se der Hohenpriester und
der Pharisäer vor allem:
die Sünde des Herts zu
versäumen.

Man muß den Heiligen
Geist immer davor be-
wahren, daß man ihn nicht
zur die realen Entschet-
dungen will. Das gilt
für uns persönlich.

Es gilt auch für die
Gemeinkirche. Man muß
betonen, daß die Welt-
sünde nicht versäumt
wird und daß die Ent-
scheidungen getroffen
werden, die das Heil der
Menschen und die Situa-
tion verlangt.

Die hl. Messe, die
uns so oft vereint, ist
in ihren Intentionen
schon oft bestimmt von
unseren persönlichen An-
liegen, Hoffnungen, Be-
dürfnissen. Das bringen
wir vor Gott - und das
ist recht so.

Abd he wird da muß
angewichts der drängen
den pastoralen Problemen

Dr. Reinhold Stecher
6064 Rum, Lärchenstraße 39b

unserer Sorge am
dem privaten Kreis viel
anzuwenden und wir
wissen besten, dass man
in der Großkirche nicht
die Hände versämet.

Man wird am Erlöschi-
kung und Talkraft besten
und mit dem Blick auf
das Wesentliche.